

## Vorlesung Regionalökonomie, ETH Zürich

# Regionaler Arbeitsmarkt

Dr. Benjamin Buser

10. Mai 2024

# Ziele der Vorlesung

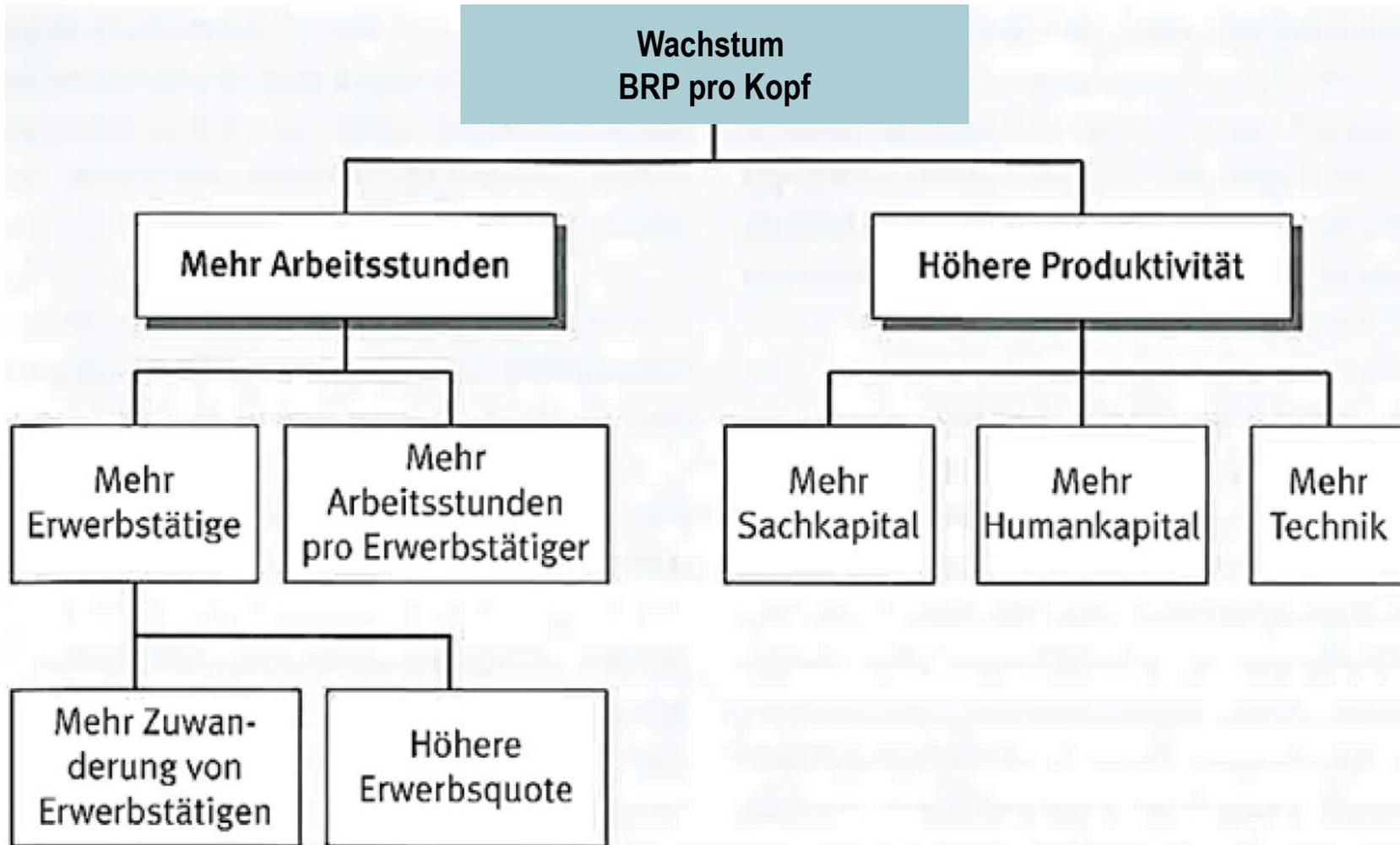
- Sie können den regionalen Arbeitsmarkt mit seinen spezifischen Aspekten von Angebot und Nachfrage beschreiben
- Sie wissen, wie Arbeitslosigkeit entsteht und nach deren Ursache unterschiedliche bezeichnet wird
- Sie erhalten eine regionale Betrachtung für die Schweiz
- Direkte und indirekte Massnahmen zur Stärkung regionaler Arbeitsmärkte sind diskutiert

# Inhalt

- Unsere bisherigen Blicke auf den Arbeitsmarkt
- Regionales Arbeitsangebot
- Regionale Arbeitsnachfrage
- Marktgleichgewicht und Arbeitslosigkeit
- Arten der Arbeitslosigkeit
- Regionale Arbeitslosigkeit
- Bekämpfung von Arbeitslosigkeit

# Ausweitung des regionale Produktionspotenzials

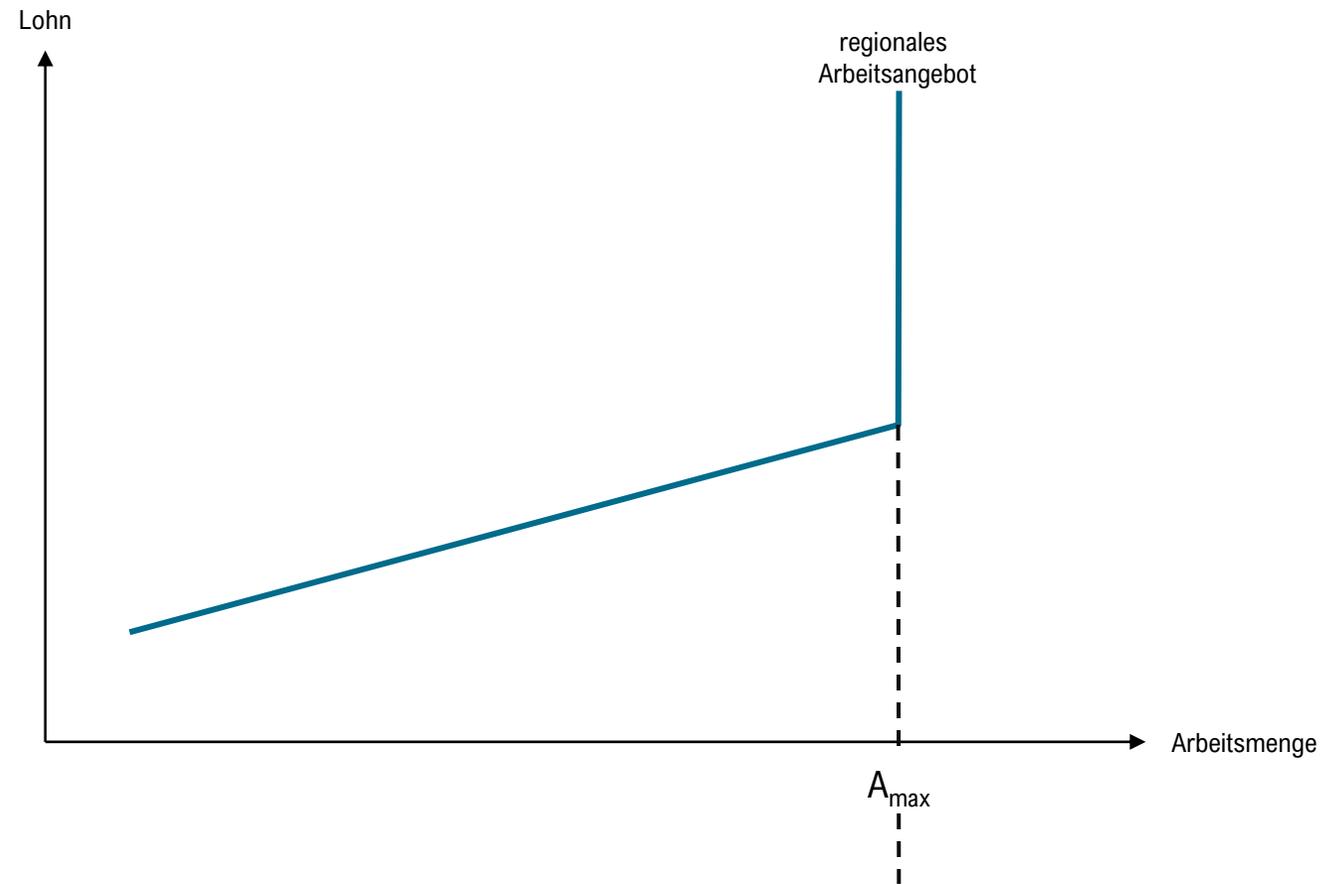
Quelle: in Anlehnung Eisenhut, 2022



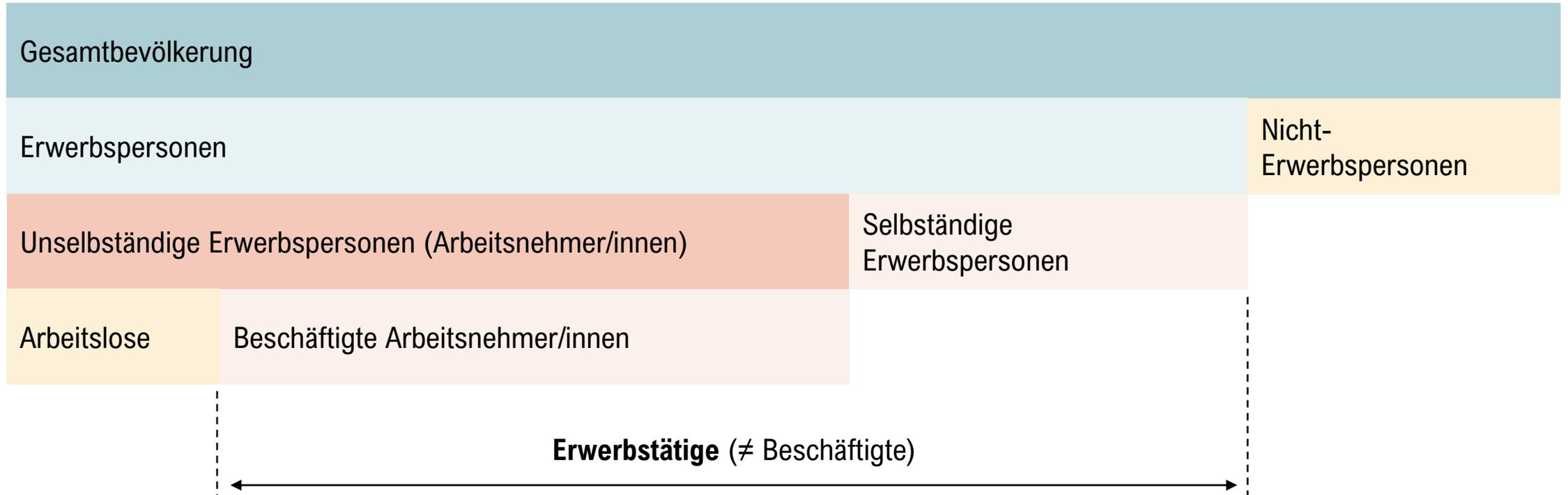
# Inhalt

- Unsere bisherigen Blicke auf den Arbeitsmarkt
- Regionales Arbeitsangebot
- Regionale Arbeitsnachfrage
- Marktgleichgewicht und Arbeitslosigkeit
- Arten der Arbeitslosigkeit
- Regionale Arbeitslosigkeit
- Bekämpfung von Arbeitslosigkeit

# Regionales Arbeitsangebot



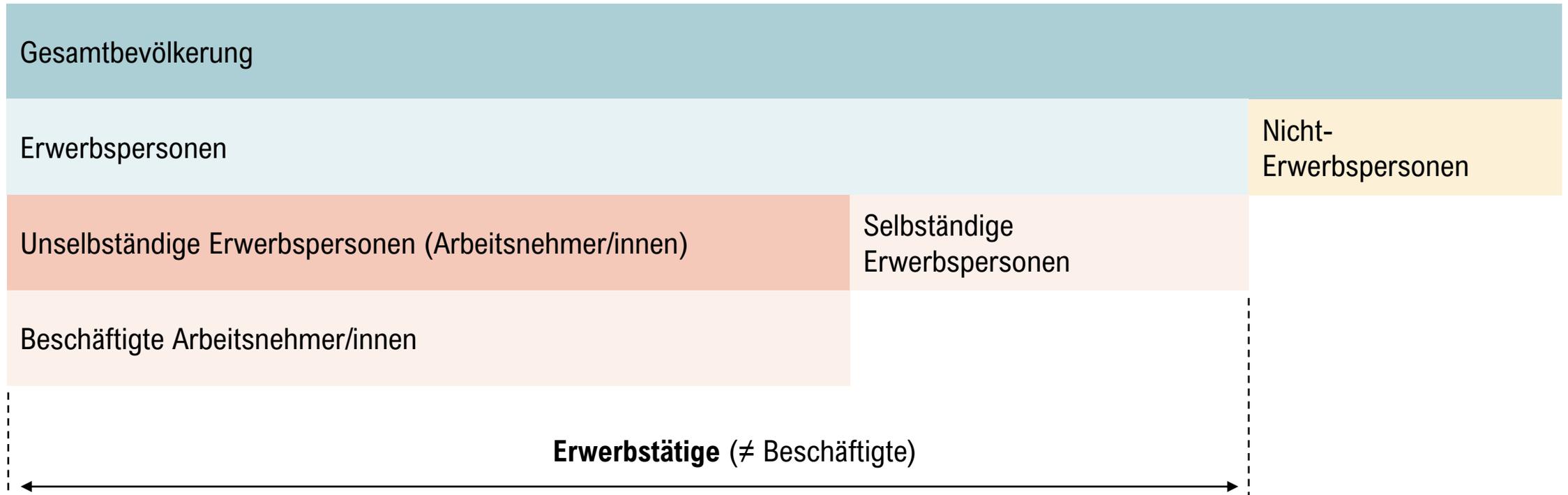
# Struktur des regionale Arbeitsangebots



## Besonderheit des Angebots «Arbeit»

- «Handelsgut Arbeit» hat eigenes Rational und eigener Wille, inkl. Möglichkeit zur Faktorwanderung
- Teilnahme am Arbeitsmarkt ist überlebenswichtig
- Arbeitsverträge sind langfristige Verträge, verbunden mit umfassenden regulatorischen Vorgaben
- Arbeit kennt eine eigene Interessensvertretung (Gewerkschaften, Verbände, Parteien)
- Arbeitsmarkt hängt direkt vom Gütermarkt ab, wobei die Löhne ihrerseits wiederum die Gütermärkte beeinflussen

# Regionale Vollbeschäftigung



- **Vollbeschäftigung:** Gesamtes regionale Arbeitsangebot wird nachgefragt. Die Region nutzt ihr gesamtes Produktionspotenzial

# Arbeitsangebot und Standortqualität

- Lohnkosten als häufiges Argument für Standortwahl/-verlagerung verwendet
- Theorie/Empirie zeigt ein differenziertes Bild
  - Nettobetrachtung unter Berücksichtigung von Transaktions-, Kapital-, Transportkosten etc.
  - Unternehmensbefragungen zeigen, dass 30 % der Unternehmen reine Lohnkosten als Entscheidungsfaktor ansehen, 70 % berücksichtigen auch Qualifikationsniveau und Innovationskraft, Arbeitsmarktregulierung, kulturelle Bedeutung von Arbeit, etc.
- Verfügbarkeit (hoch-)qualifizierte Arbeitskräfte ist entscheidungsrelevant, während dessen Verfügbarkeit niedrigqualifizierte Arbeitskräfte als gegeben gilt

# Inhalt

- Unsere bisherigen Blicke auf den Arbeitsmarkt
- Regionales Arbeitsangebot
- Regionale Arbeitsnachfrage
- Marktgleichgewicht und Arbeitslosigkeit
- Arten der Arbeitslosigkeit
- Regionale Arbeitslosigkeit
- Bekämpfung von Arbeitslosigkeit

# Regionale Nachfrage nach Arbeit

- Arbeitsnachfrage folgt grundsätzlich der regionalen Kapazitätsauslastung
- Arbeit und Kapital sind für die Produktion gegenseitige Substitute (Solow-Modell)
- Arbeitseinsatz durch die Unternehmen hängt ab von den relativen Faktorpreisen (-> Faktorwanderung)
- Die spezifische Nachfrage ergibt sich aus einer Funktion von quantitativen Anforderungen und qualitativen Aspekten
- Regionale Arbeitsnachfrage folgt einer normalen Nachfragekurve (linksoben -> rechtsunten)

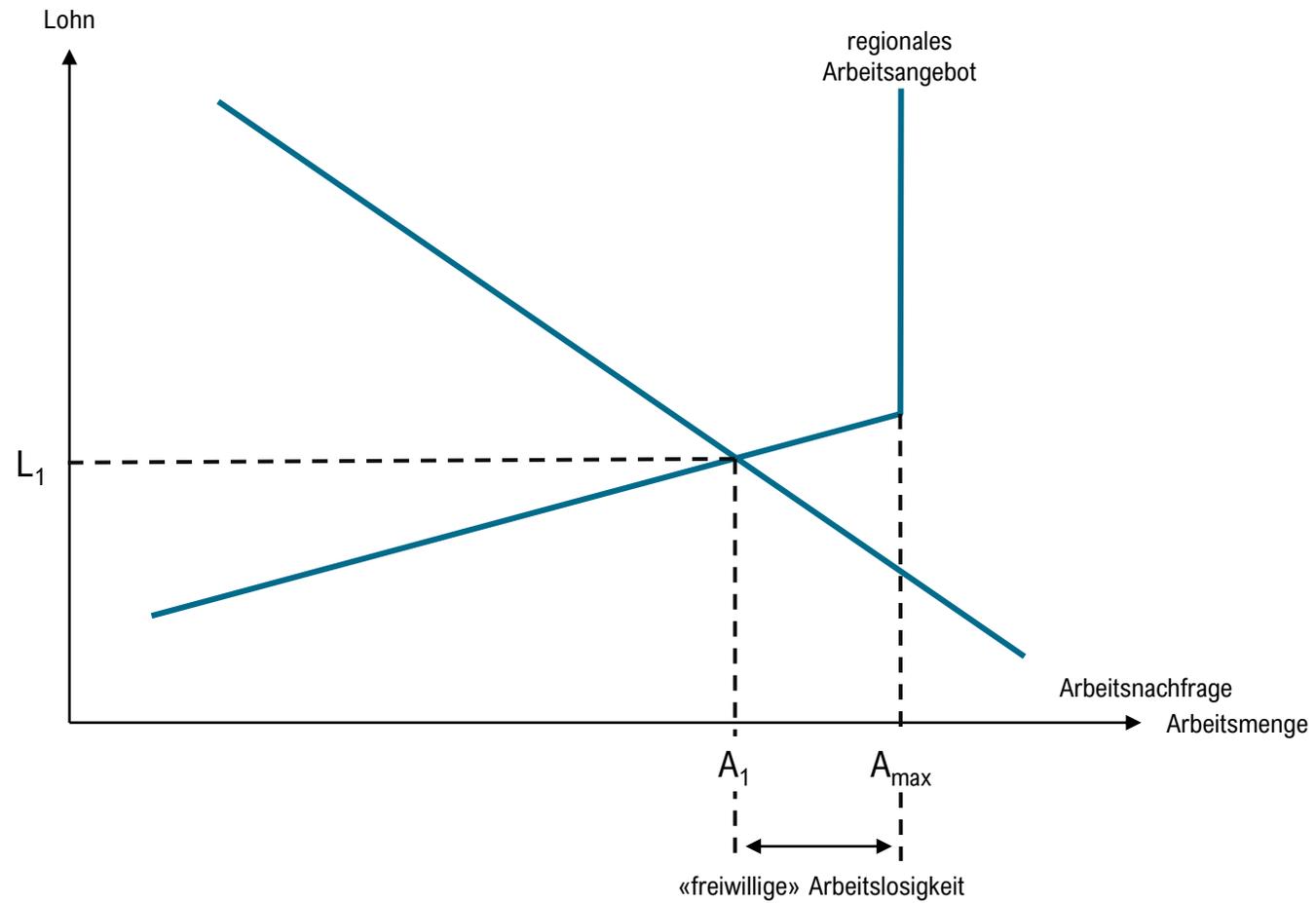
# Inhalt

- Unsere bisherigen Blicke auf den Arbeitsmarkt
- Regionales Arbeitsangebot
- Regionale Arbeitsnachfrage
- Marktgleichgewicht und Arbeitslosigkeit
- Arten der Arbeitslosigkeit
- Regionale Arbeitslosigkeit
- Bekämpfung von Arbeitslosigkeit

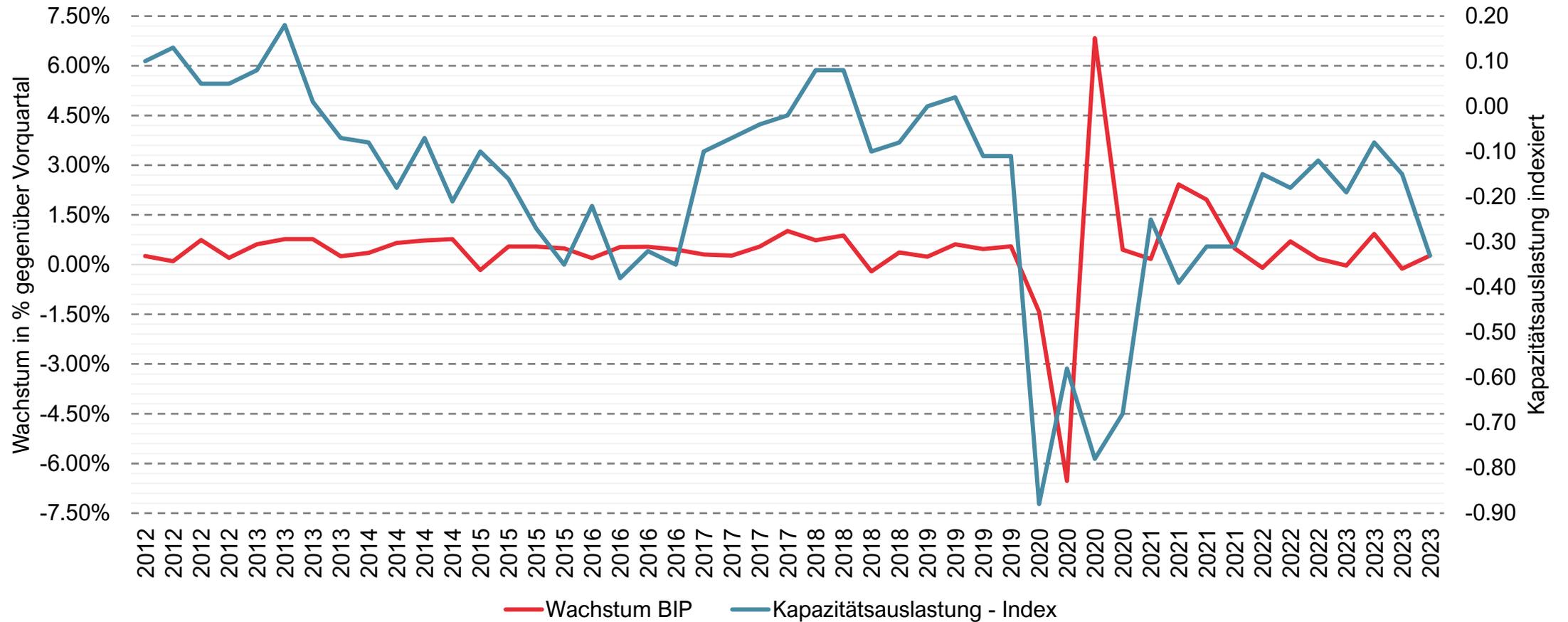
# Arbeitsmarkt in der klassischen Ökonomie

- Der regionale Arbeitsmarkt lässt sich klassisch in eine Nachfrage und ein Angebot unterteilen
  - Angebot: Arbeitsleistung, welche die privaten Haushalte zu einem bestimmten Lohn erbringen würden
  - Nachfrage: Arbeitsleistung, welche die Unternehmen zu einem bestimmten Lohn zur Produktion einsetzen
- Annahme in der Klassik: Langfristig besteht keine unfreiwillige Arbeitslosigkeit (siehe Wachstumstheorien)

# Klassisches Arbeitsmarktmodell

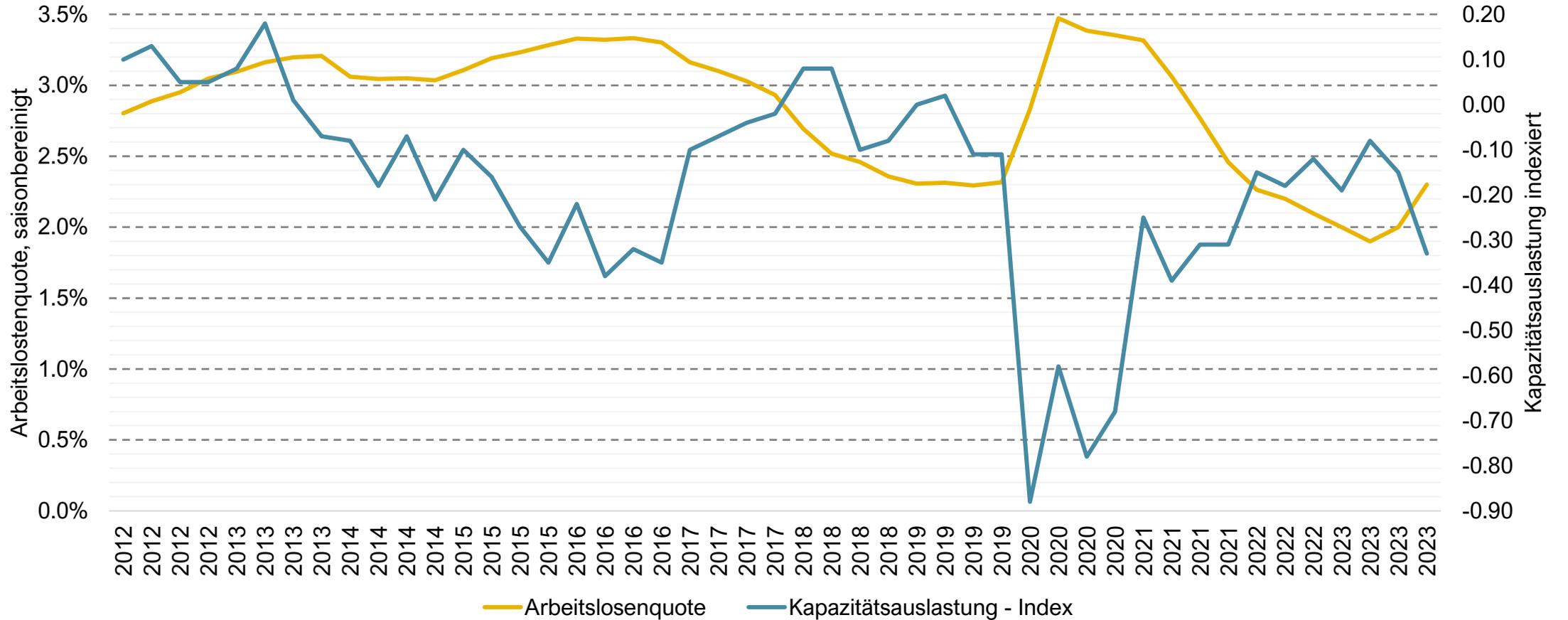


# Zusammenspiel Kapazitätsauslastung und Wachstum



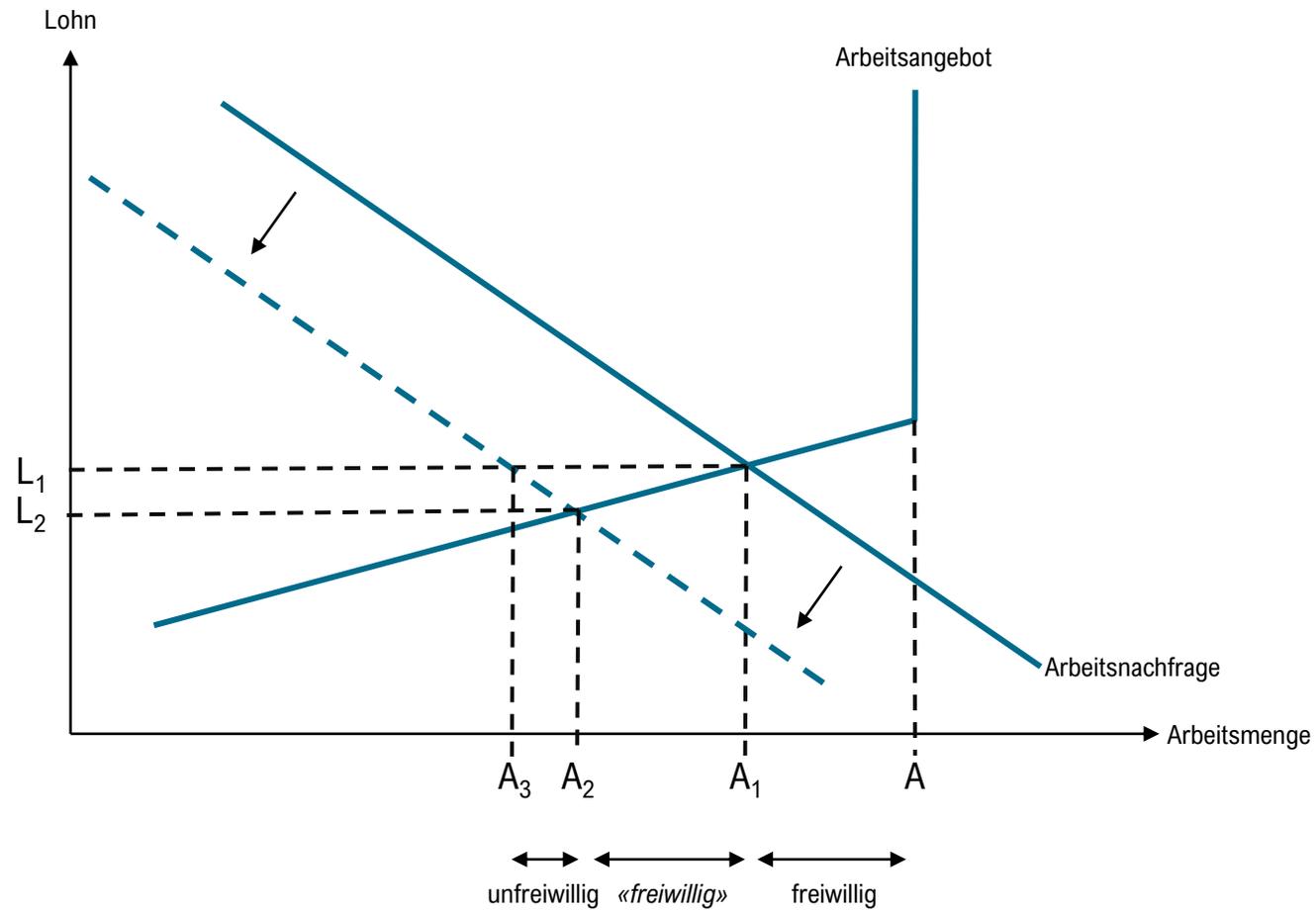
Quelle: Eigene Darstellung mit Daten SECO, 2024

# Kapazitätsauslastung und Arbeitslosigkeit



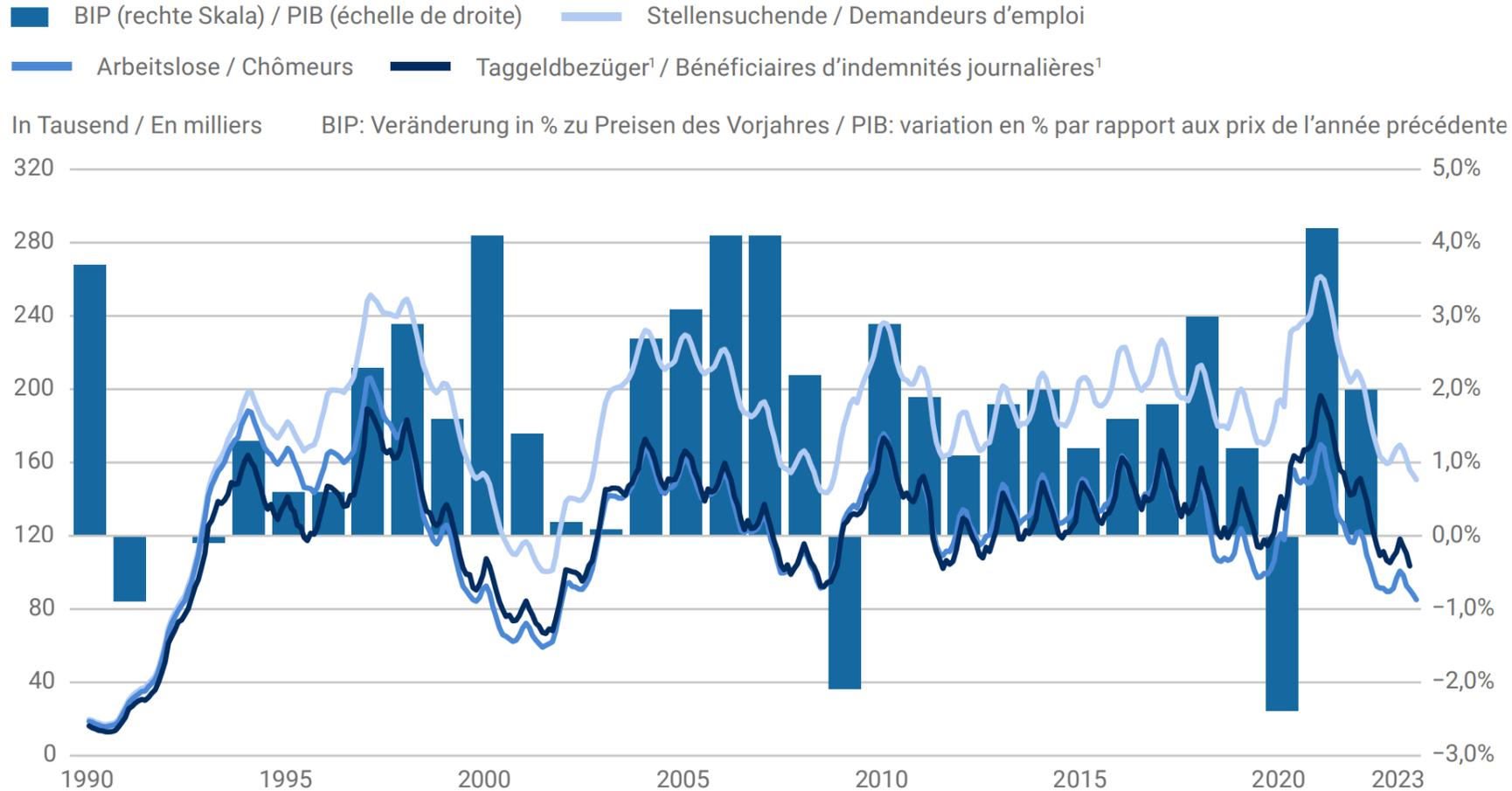
Quelle: Eigene Darstellung mit Daten SECO, 2024

# Nachfrageverschiebungen im Arbeitsmarkt



# Langfristbetrachtung Wirtschaftswachstum und Arbeitslosigkeit

Quelle: SECO, 2023



<sup>1</sup> Taggeldbezüger (Daten verfügbar bis April 2023) / Bénéficiaires d'indemnités journalières (chiffres disponibles jusqu'en avril 2023)

BIP: neue Grundlage Q2 2014 / PIB: nouvelle base 2. trim. 2014

# Inhalt

- Unsere bisherigen Blicke auf den Arbeitsmarkt
- Regionales Arbeitsangebot
- Regionale Arbeitsnachfrage
- Marktgleichgewicht und Arbeitslosigkeit
- Arten der Arbeitslosigkeit
- Regionale Arbeitslosigkeit
- Bekämpfung von Arbeitslosigkeit

# Arten der Arbeitslosigkeit

Art	Ursache	Fristigkeit
Friktionell	Freiwilliger/unfreiwilliger Stellenwechsel und/oder Erwerb zusätzlicher Qualifikation	kurzfristig
Saisonal	Jahreszeitlich bedingte Schwankungen in der Kapazitätsauslastung	kurzfristig
Konjunkturell	Zyklische Schwankungen in der Kapazitätsauslastungen	mittel- bis langfristig
Strukturell	Arbeitsangebot übertrifft in jedem Zeitpunkt die regionale Produktionskapazitäten	langfristig

- Worauf richtet sich der Fokus der Regionalökonomie?

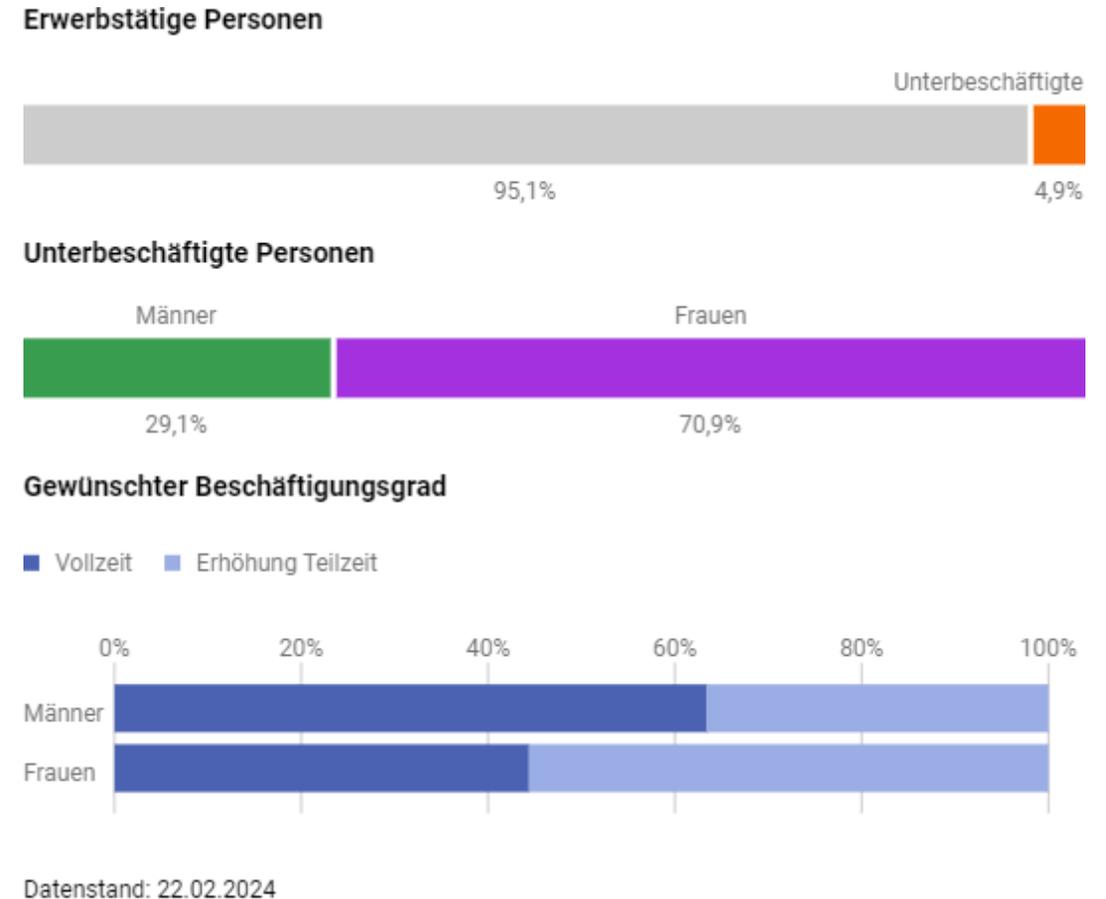
# Sockelarbeitslosigkeit

- Arbeitslosigkeit, welche auch bei «konjunkturneutralen» Phasen bestehen bleibt, d.h. Anzahl offene Stelle = Anzahl Arbeitslose (auch natürliche oder gleichgewichtige Arbeitslosigkeit genannt)
- Sockelarbeitslosigkeit setzt sich aus friktioneller und struktureller Arbeitslosigkeit zusammen
- Für weit entwickelte Volkswirtschaften lässt sich eine Tendenz zu stetig ansteigender Sockelarbeitslosigkeit feststellen. Gründe hierzu sind
  - Regulierungen des Arbeitsmarkts -> Verzerrung von relativen Preisen begünstigt Faktorsubstitution
  - Rasanter Strukturwandel

# Vernachlässigtes Problem des Arbeitsmangels

Quelle: BFS, 2024

- 2023 rund 5 % unterbeschäftigte Erwerbstätige resp. 257'000 Personen in der Schweiz
- Frauen sind doppelt so häufig von Unterbeschäftigung (71 %) betroffen als Männer (29 %)

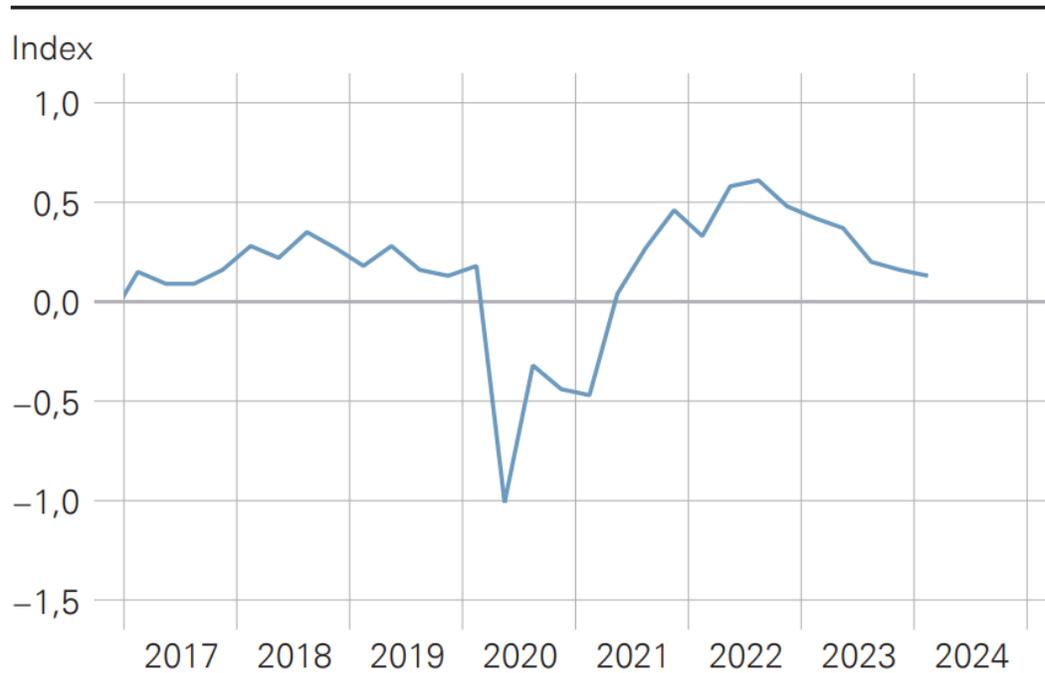


# Ungenutztes Arbeitskräftepotenzial...

- «Stille Reserven»: Personen, die Arbeit suchen, aber nicht sofort verfügbar sind und umgekehrt
  - Nicht vollständig genutztes Arbeitspotenzial der Schweiz im Jahr 2023
    - Erwerbslose (ILO): 201'000
    - Unterbeschäftigte: 257'000
    - Stille Reserven: 227'000
- } 685'000, Tendenz unklar

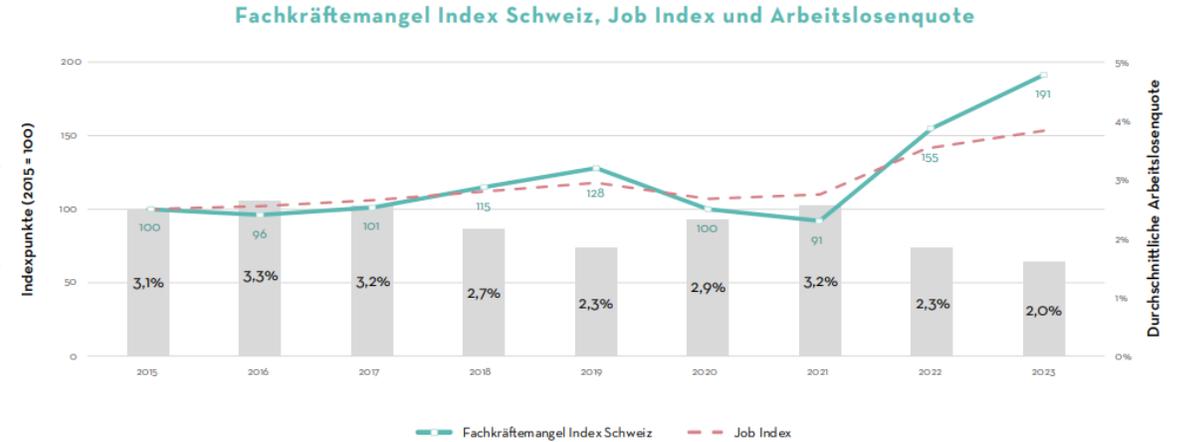
# ...oder unpassendes Arbeitspotenzial?

## PERSONALKNAPPHEIT



Beurteilung des Personalbestandes. Positive (negative) Indexwerte signalisieren einen zu tiefen (zu hohen) Personalbestand.

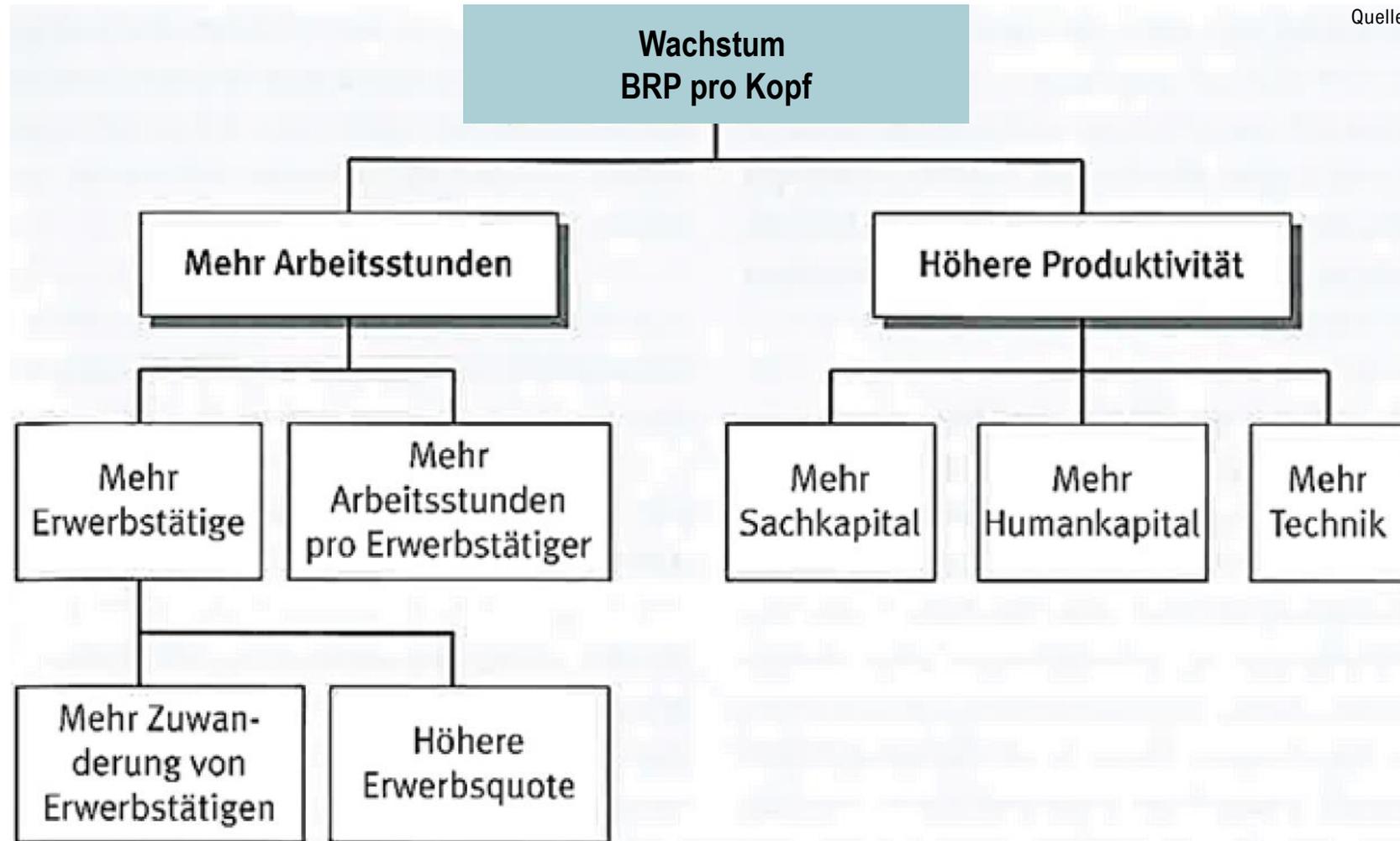
Quelle: SNB, 2024



Quelle: The Adecco Group, 2023

# Ungenutztes Arbeitspotenzial = nicht realisiertes Wachstum

Quelle: in Anlehnung Eisenhut, 2022



# Inhalt

- Unsere bisherigen Blicke auf den Arbeitsmarkt
- Regionales Arbeitsangebot
- Regionale Arbeitsnachfrage
- Marktgleichgewicht und Arbeitslosigkeit
- Arten der Arbeitslosigkeit
- Regionale Arbeitslosigkeit
- Bekämpfung von Arbeitslosigkeit

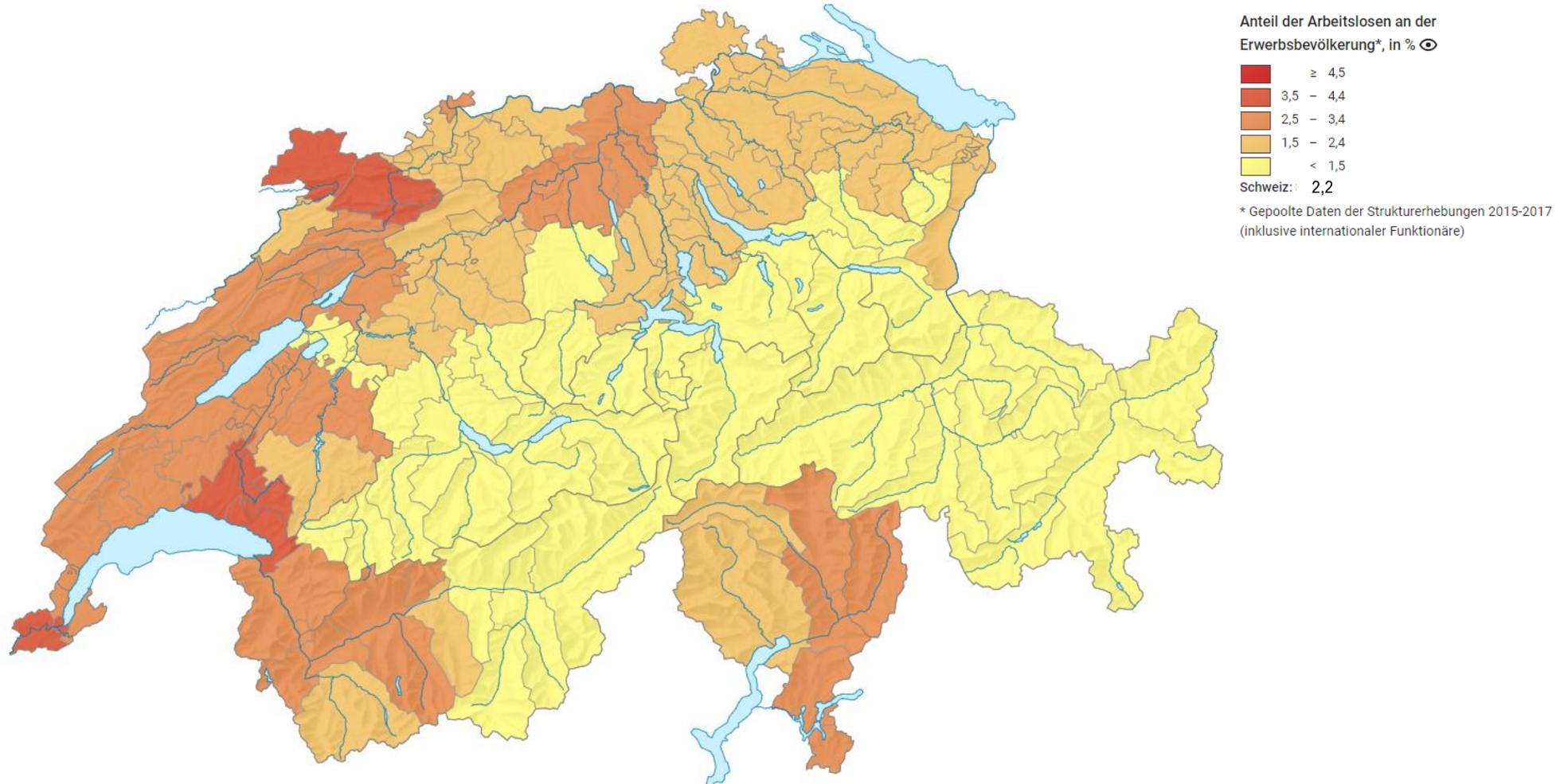
# Arbeitsmarktregionen 2018

Quelle: BFS, 2019

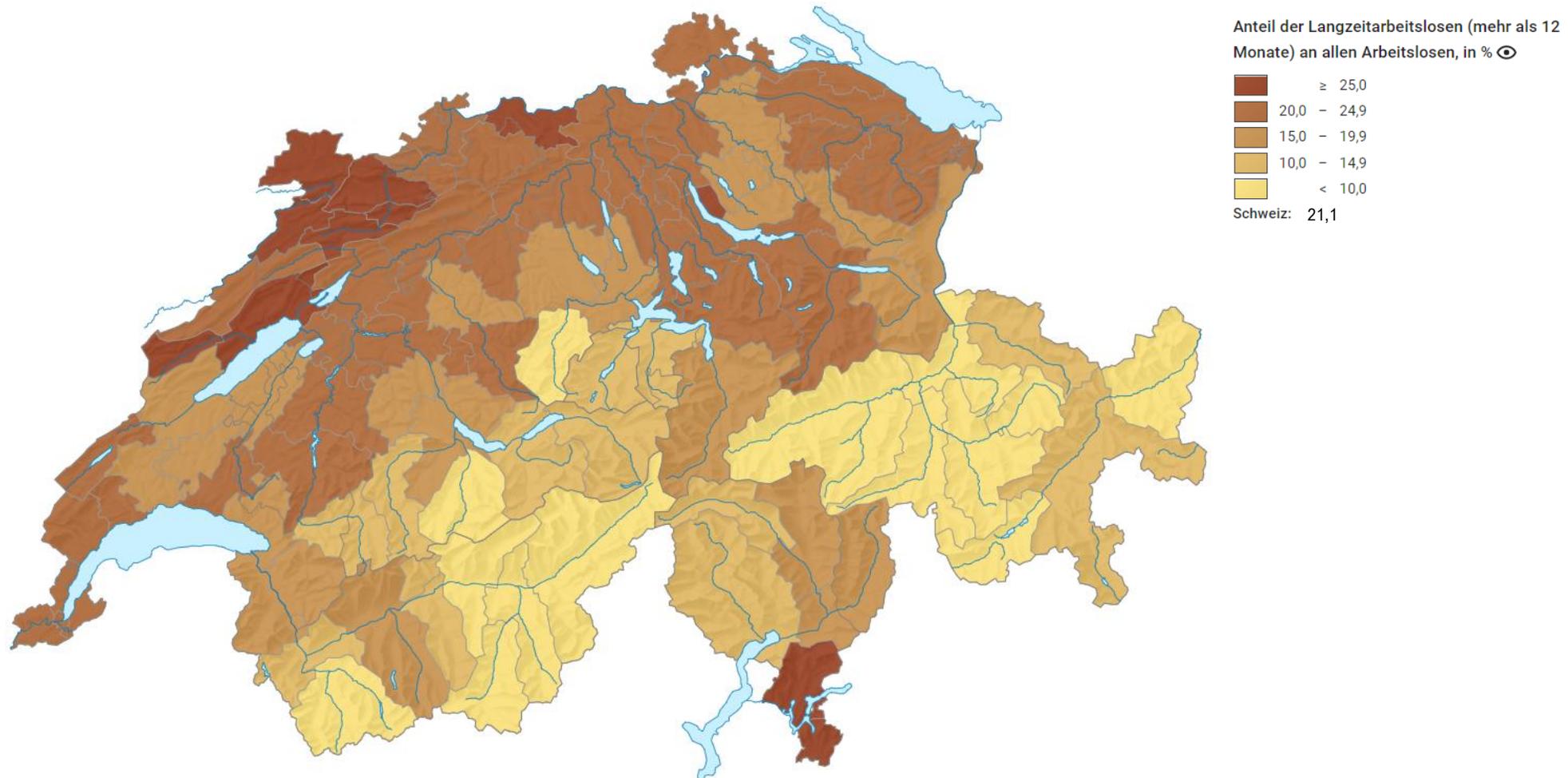


# Regionale Arbeitslosenquoten 2022

Quelle: BFS, 2024

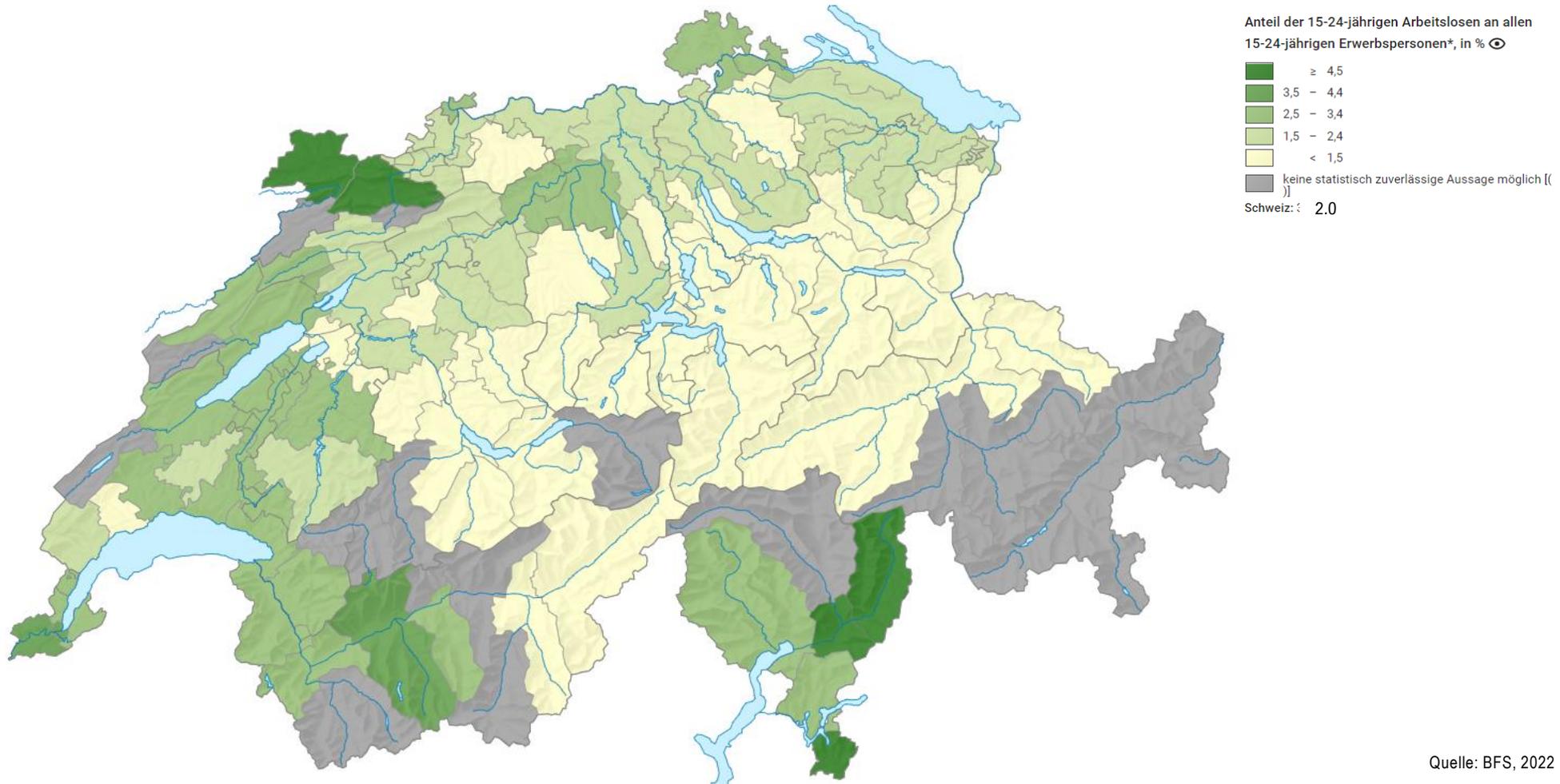


# Regionale Langzeitarbeitslosigkeit 2022



Quelle: BFS, 2023

# Regionale Jugendarbeitslosigkeit 2022

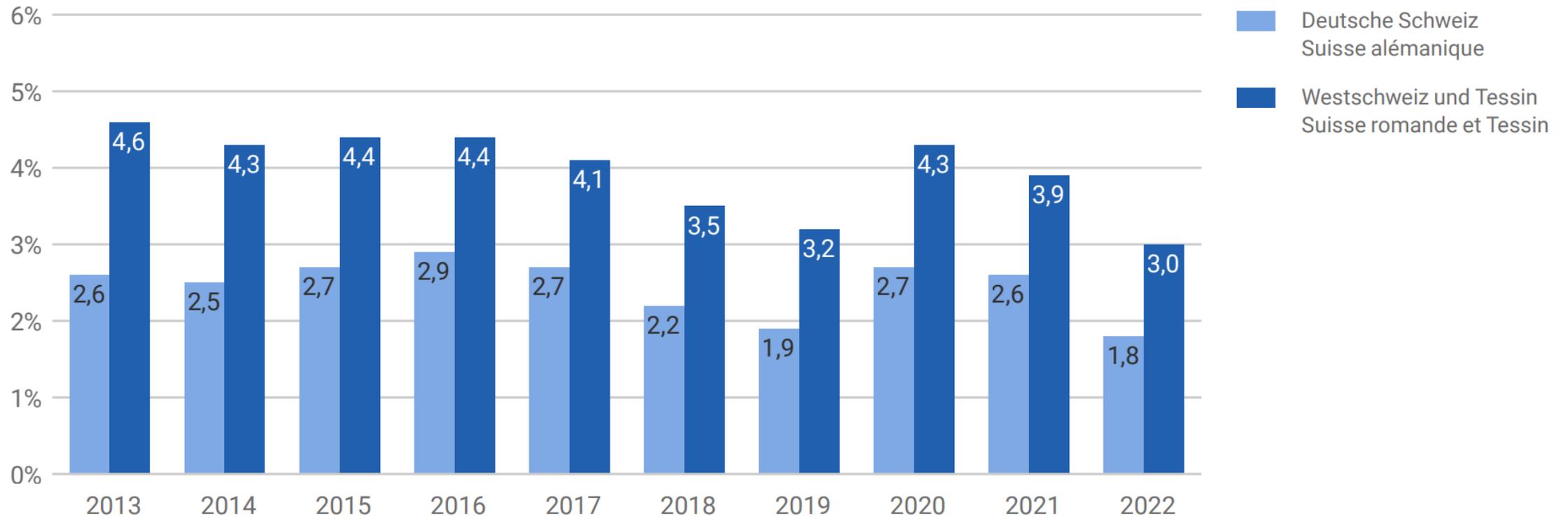


Quelle: BFS, 2022

# Ursachen regionale Unterschiede

- Wirtschaftsstrukturen und Strukturentwicklung
- Ausbildungsstand und Nähe zu Aus- und Weiterbildungsangeboten
- Standortattraktivität für Wohnen
- Topographische Unterschiede welche Saisonalität akzentuieren (Bauwesen, Tourismus, Landwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion)
- Grenznähe und Distanzschutz
- Kulturelle Aspekte

# Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Landesteilen



2012 bis 2013: Basis Strukturhebung 2010, 2014 bis 2016: Basis Pooling 2012–2014, 2017 bis 2019: Basis Pooling 2015–2017, ab 2020: Basis Pooling 2018–2020  
Entre 2012 et 2013, base relevé structurel 2010, entre 2014 et 2016 Pooling 2012–2014, entre 2017 et 2019 Pooling 2015–2017, à partir de 2020 Pooling 2018–2020

Quelle: SECO, 2023

# Kulturelle Aspekte in der Schweiz

- Statistische Untersuchung Zweimüller et al. (2010) zu kulturellen Faktoren im Arbeitsmarktverhalten («Röstigraben als Bruchlinie»)
- Weniger Jobs auf Eigeninitiative, weniger dichte Netzwerke
- Arbeitsmarktpolitik: Weniger Sanktionen
- In Volksabstimmungen stimmen Romands stärker für
  - Kürzere Arbeitszeit
  - Mehr Verantwortung für den Staat
- Fazit: Unterschiedliche Normen und Werthaltungen zur Bedeutung von Arbeit sind wichtige Ursache für lange Dauer von Arbeitslosigkeit

# Inhalt

- Unsere bisherigen Blicke auf den Arbeitsmarkt
- Regionales Arbeitsangebot
- Regionale Arbeitsnachfrage
- Marktgleichgewicht und Arbeitslosigkeit
- Arten der Arbeitslosigkeit
- Regionale Arbeitslosigkeit
- Bekämpfung von Arbeitslosigkeit

# Direkte und Indirekte Bekämpfung

- Direkte Bekämpfung am Arbeitsmarkt
  - Flexibilität des Arbeitsmarktes sicherstellen
  - *Bildung-/Weiterbildung fördern*
  - Arbeitszeitverkürzungen
  - Migrationspolitik
- Indirekte Bekämpfung über die Gütermärkte
  - *Wettbewerbs- und Innovationskraft stärken*
  - *Standortattraktivität erhöhen*
  - *Staatliche Investitionsprogramme*

*kursiv = liegt im regionalen Einflussbereich*

Nach Eisenhut, 2022

## Impressum

## Vorlesung 6

**econcept AG**  
Gerechtigkeitsgasse 20  
CH-8001 Zürich  
Tel. +41 44 286 75 75  
[www.econcept.ch](http://www.econcept.ch)

**Autor**  
Dr. Benjamin Buser